

NDB-Artikel

Anschütz, Johann Matthäus Mineraloge, * 12.4.1745 Suhl (Thüringen), † 5.6.1802 Suhl (Thüringen). (evangelisch)

Genealogie

Vorfahren Bürger in Mehlis, später in Suhl, seit 1683 dort Gewehrhändler;

V Georg Daniel Anschütz, Gewehrhändler, 2. Bürgermeister, Kirchenädil;

M Rosina Dorothea, Witwe des Schulrektors Andrea;

• Suhl 5.2.1765 Christiane Elisabeth, T des Pfarrers Valentin Heinrich Witthauer in Kühndorf bei Meiningen;

S Heinrich Daniel Anschütz, Gewehrhändler, Herausgeber der Gedichte seines Vaters und Verfasser des Buches: Die Gewehrfabrikation in Suhl, 1811;

Urur-E → Gerhard Anschütz (s. 1).

Leben

A. war im Hauptberuf Gewehrhändler in Suhl. Schon als Knabe betätigte er sich ohne besondere Vorbildung als Mineraloge, indem er Minerale und Gesteine der Umgebung von Suhl sammelte und bestimmte. Während bis dahin die meisten mineralogischen und geologischen Beschreibungen, wie z. B. die von G. F. M. Mylius, phantastisch-mystisches Beiwerk enthielten, machte sich der nüchterner und naturwissenschaftlicher denkende A. frei davon und lieferte in dem Buche „Über die Gebirgs- und Steinarten des chursächsischen Hennebergs ...“ die erste brauchbare Zusammenstellung der Minerale dieses Bezirks. Das epochale Wirken von G. A. Werner in Freiberg veranlaßte ihn, dessen Systematik zu übernehmen und 1798 dem Hauptwerk „Berichtigungen und Zusätze“ hinzuzufügen.

Werke

Weitere W An d. Najade d. Glücksbrunnischen Quells, o. O. 1769;

Ausw. d. hinterlassenen Gedichte d. J. C. Wilke, hrsg. v. einem seiner Freunde (J. M. A.), Leipzig 1786; Üb. d. Gebirgs- u. Steinarten d. chursächs. Hennebergs, Leipzig 1788;

Berichtigungen u. Zusätze, ebenda 1798;

Die Arzeneykde. u. ihre Hülfswiss. als Beweggründe ernsthaft zu denken u. weise zu leben, ebenda 1790;

Kurze Gesch. d. Stadt Suhl, Schleusingen 1796;

Der Dolmar, d. Rappenbrunn u. d. Schneekopf, 3 Gedichte, 1816;

s. a. Henneberg. Heimatbll., 1930, S. 10.

Literatur

ADB I; S. Baur, Allg.hist. -biogr. -literar. Hdwb. I. 1816;

Ersch-Gruber IV, 1820;

Goedeke XIII, 1938, S. 156; K. u. M., J. M. A. besang d. Dolmar, in: Suhler Ztg. 1940, Nr. 304;

M., J. M. A., Seine Vorfahren u. Nachkommen, ebenda, 1942, Nr. 240;

hs. Biogr. v. seinem Urur-E Wilh. A.

Portraits

Ölgem. (als Student) im Besitz v. Geh.-Rat W. Anschütz, Kiel.

Autor

Heinrich Quiring

Empfohlene Zitierweise

, „Anschütz, Johann Matthäus“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 307 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

ADB-Artikel

Anschütz: *Johann Matthäus A.*, Gewehrhändler in Suhl, geb. das. im J. 1745, † 5. Juni 1802. Ein strebsamer, intelligenter Mann, welcher sich ohne äußere Aufmunterung zu erhalten, als Naturforscher, besonders Mineralog einen Namen machte. Resultat jahrelanger Bemühungen war sein Buch: „Ueber die Gebirgs- und Steinarten des kursächsischen Hennebergs.“ 1788. Zusätze dazu, 1798. Ferner schrieb er: „Kurze Geschichte der Stadt Suhl.“ 1796.

Autor

Carus.

Empfohlene Zitierweise

, „Anschütz, Johann Matthäus“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
